

IMMOBILIEN NACHRICHTEN

Bezahlbar und zufrieden wohnen

29.10.2015 - 12:59

Dialog über die Kriterien für das Wohlfühlen in den eigenen vier Wänden.



Wohnbaudialog mit Experten: Reinhard Seiß, Roland Wernik, Martina Berthold, Christina Kelz, Roman Höllbacher (v. l.).

Ästhetik ist nur zweitrangig, wenn es darum geht, in welchen vier Wänden sich die Menschen wohlfühlen. Freiraum, Sicherheit, die Nachbarschaft, das Image des Viertels, private Rückzugsmöglichkeiten, gute

Orientierung, Gemeinschaftsräume - das sind die Zufriedenheitskriterien für das Wohnen. Die Grazer

BILD: SN/ROBERT RATZER

Wohnpsychologin Christina Kelz und der Wiener Raumplaner und Publizist Reinhard Seiß erklärten beim vierten Wohnbaudialog von Salzburg Wohnbau, SN und Initiative Architektur, worauf es ankommt: **Häuser für Menschen bauen**. Landesrätin Martina Berthold sprach von der Eigenverantwortung der Menschen, dass sie nicht alles auf die Bauträger abschieben dürften und von einer neuen Bescheidenheit beim Wohnen. Man müsse Modelle für die kurzfristige, aber günstige Unterbringung entwickeln. Publikum und Vortragende waren sich darüber einig, dass der Traum vieler Menschen nach wie vor das Eigenheim sei, dass die Raumordnungspolitik dem aber entgegensteuern müsse. Der Leiter der Stadtplanung, Andreas Schmidbauer, kritisierte die große Anzahl an behördlichen Auflagen, die den Bau günstiger Mietwohnungen immer schwieriger mache.

Als Beispiel für eine gelungene Wohnzufriedenheitsumwelt wurde das Bauprojekt Rosa Zukunft in der Rosa-Hofmann-Straße in Salzburg genannt. Das Generationenmodell zeichnet sich durch große Freiräume aus.

Dieser Artikel ist aus der gedruckten Ausgabe der "Salzburger Nachrichten".
Wollen Sie die "Salzburger Nachrichten" kostenlos testen?

[Hier gehts zur Bestellung!](#)



Ja, ich möchte kostenlos Nachrichten per Whatsapp erhalten.
Geben Sie einfach hier Ihre Mobilnummer ein und folgen Sie
den weiteren Hinweisen.

+43 66565145230

Eintragen

TEILEN

Dieser Artikel kann nicht kommentiert werden